

**Innenstadt Graz unter der Lupe:
„Gründe für rückläufige Frequenz aus Sicht unterschiedlicher Zielgruppen“**

**Bevölkerungsbefragung Oktober 2025
Graz + ausgewählte GU-Gemeinden**



Ergebnisse
Präsentation, 26.01.2026

Studiendesign

Ziel der Untersuchung ist es, die Gründe für das veränderte Konsum- und Besuchsverhalten in der Grazer Innenstadt zu identifizieren. Erhebung der Nutzungs frequenz und Wahrnehmung der Innenstadt Graz aus Sicht definierter Zielregionen, Analyse von Barrieren, Motivationen und Alternativen zum Besuch der Innenstadt, Ableitung von potenziellen Interventionsfeldern (z. B. Angebotsstruktur, Erreichbarkeit, Aufenthaltsqualität), Differenzierte Betrachtung nach soziodemografischen Merkmalen und Wohnort

Methodik

CATI
 (Computer Assisted Telephone Interview)



+

CAWI
 (Computer Assisted Web Interview)



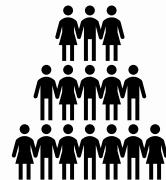
Zeitraum: 03. - 30. Oktober 2025

Geschlecht



Angaben in %

Stichprobengröße



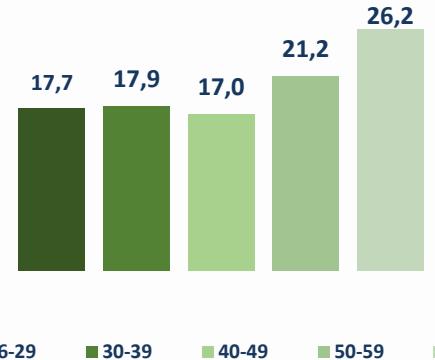
n=1.000
 Online n=516
 CATI n=484

Schwankungsbreite: +/- 3,16 %-Punkte bei n=1.000

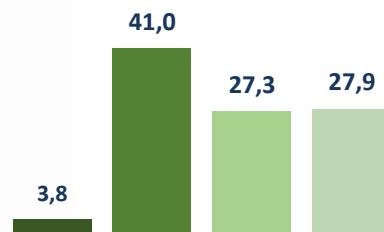
Region



Altersgruppen



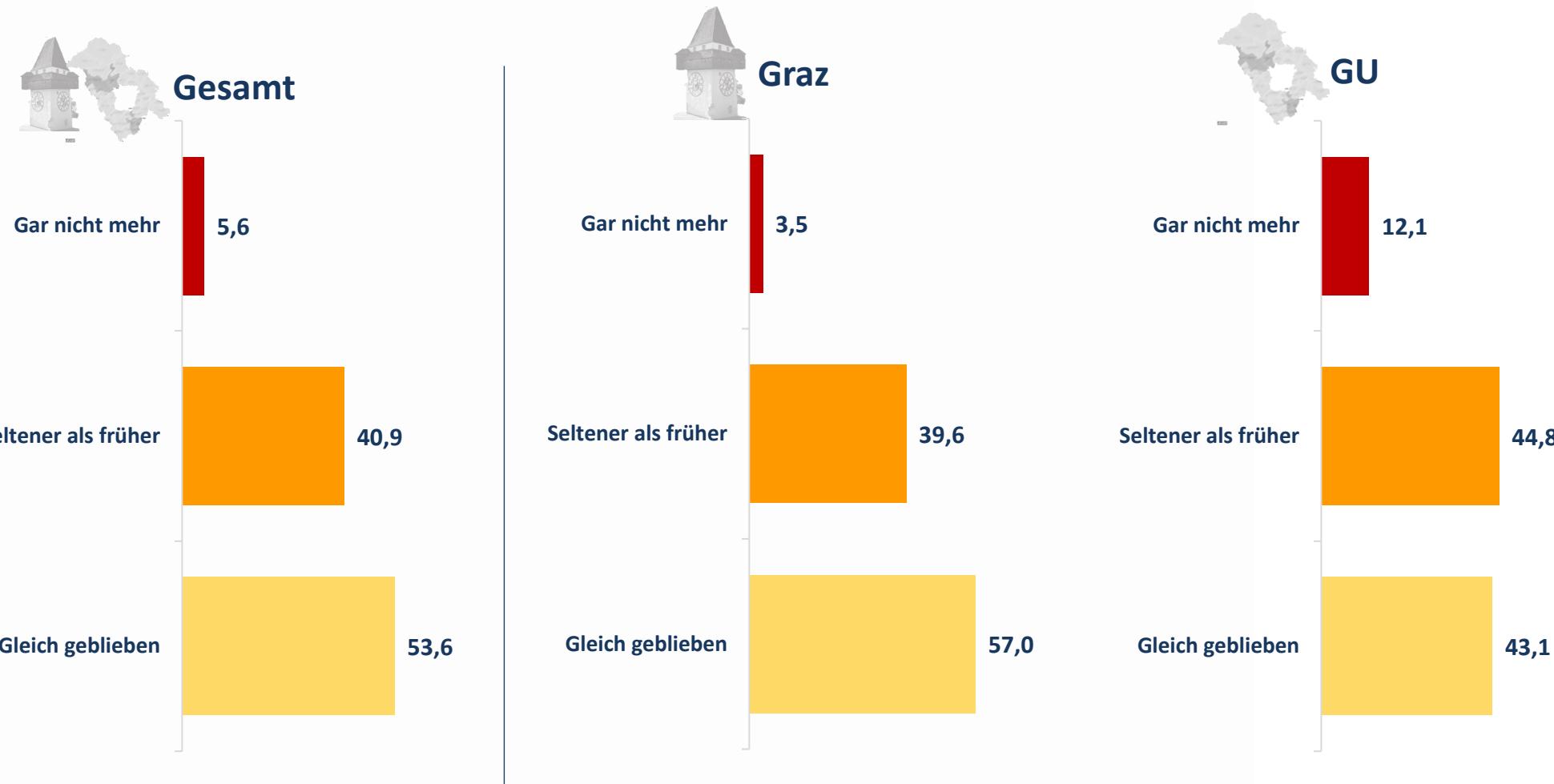
Bildung



■ Pflichtschule
 ■ Berufsschule, Lehre, Fach- und Handelsschule (ohne Matura)
 ■ Matura
 ■ Universität / Fachhochschule / anderer akadem. Abschluss

Veränderte Innenstadtbesuchshäufigkeit: Grazer:innen stabiler, GU-Bewohner:innen mit deutlich stärkerem Rückgang

Grazer:innen weisen höhere Stabilität der Besuchshäufigkeit auf (~57% unverändert), während in GU seltener bzw. gar nicht mehr Besuche überwiegen (~57%). Auffällig sind der stark erhöhte Anteil „gar nicht mehr“ in GU (~12%) sowie die ausgeprägten Unterschiede nach Geschlecht: Männer bleiben deutlich konstanter, Frauen berichten häufiger über Rückgänge.



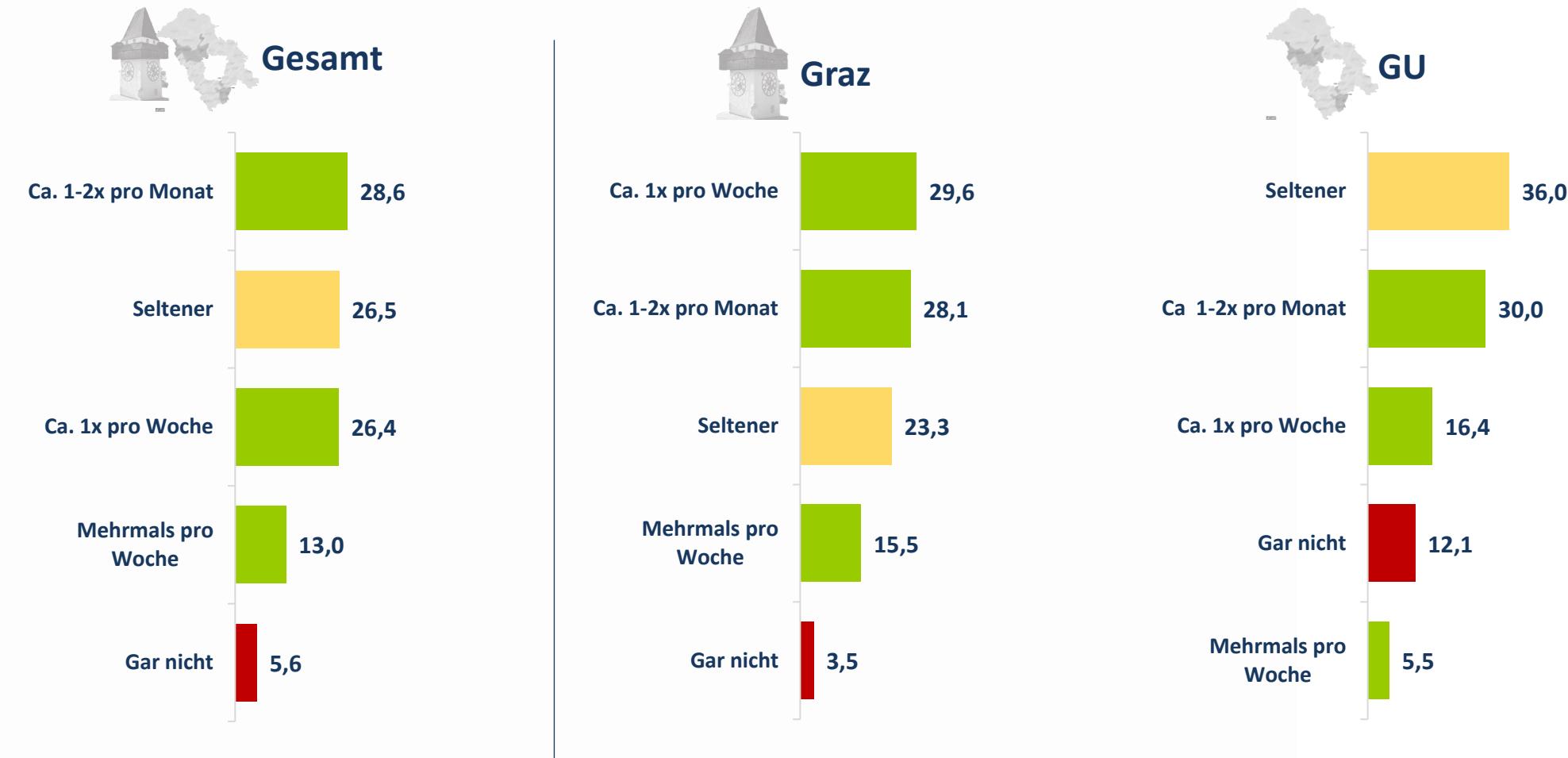
S2: Wie hat sich Ihre Besuchshäufigkeit der Grazer Innenstadt innerhalb der letzten 2-3 Jahre verändert?

Basis (gewichtet): 1.001 geschlossene Fragestellung

Innenstadtbesuche: Grazer:innen deutlich häufiger in der Innenstadt – GU-Bewohner:innen klar seltener und häufiger völliger Ausstieg

Fast die Hälfte der Grazer:innen besucht die Innenstadt wöchentlich oder öfter (~45%), während bei GU-Bewohner:innen seltene Besuche überwiegen (~36%) und der Anteil der Nicht-Besucher:innen deutlich höher liegt (~12%). Besonders aktiv sind Jüngere. Ältere Gruppen sowie GU-Bewohner:innen zeigen die geringste Besuchsfrequenz.

Je deutlicher der Rückgang im Zeitvergleich, desto häufiger verschieben sich die Besuche in selteneren Intervalle bzw. fallen ganz weg – besonders ausgeprägt bei GU-Bewohner:innen, die bei „seltener“ und „gar nicht mehr“ deutlich über Graz liegen.



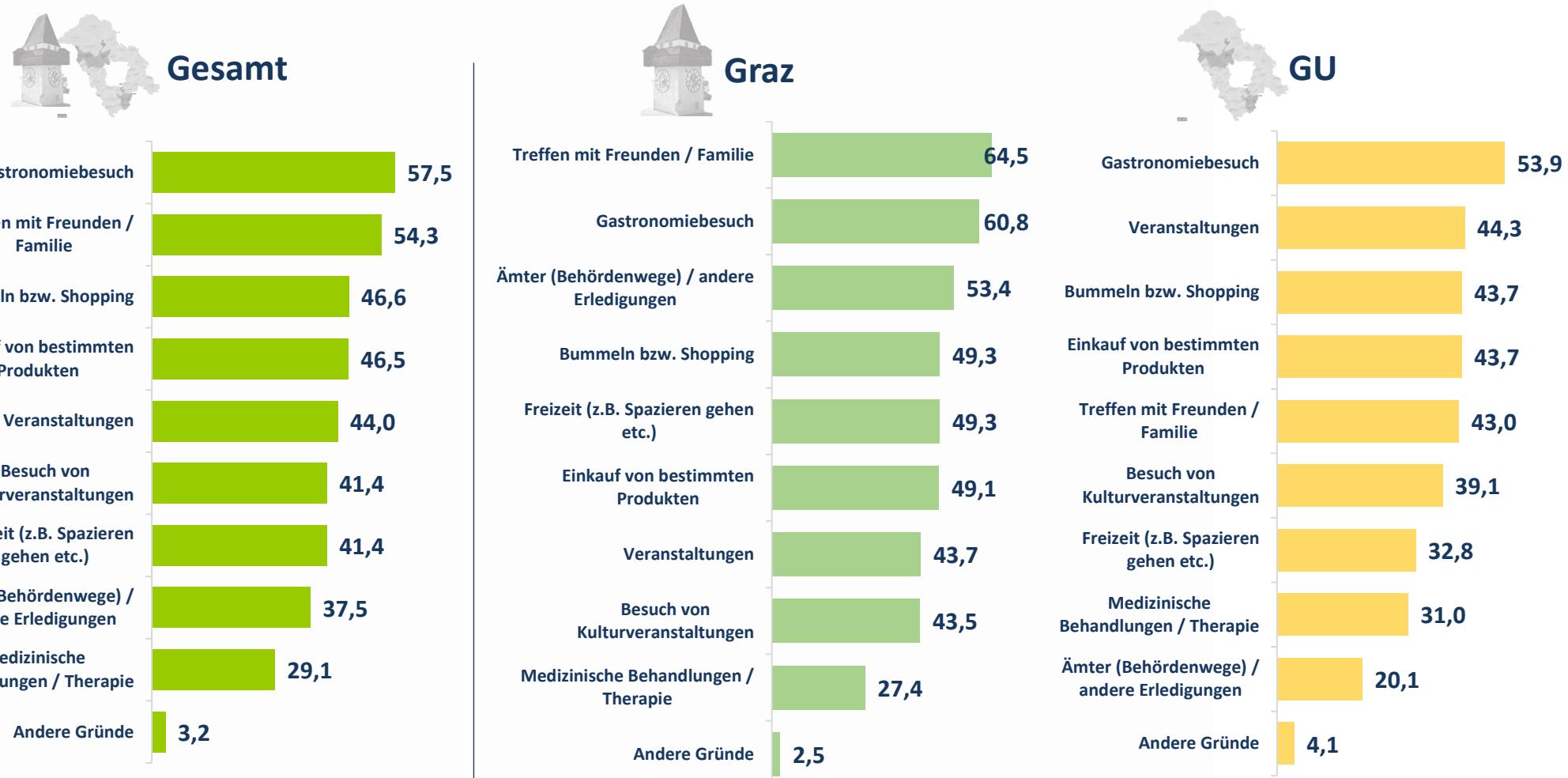
Frage 2: Wie häufig besuchen Sie die Grazer Innenstadt rein aus privaten Gründen im Durchschnitt?

Basis (gewichtet): 1.001, geschlossene Fragestellung

Angaben in %

Innenstadtbesuche vor allem für Gastronomie, Treffen und Shopping

Von den Grazer:innen wird Graz deutlich stärker als Freizeit-, Begegnungs- und Behördenstandort genutzt (Gastronomie, Freunde/Familie, Freizeit, Ämter), während GU-Bewohner:innen etwas seltener und eher anlassbezogen in die Innenstadt kommen.



Frage 1: Aus welchen Gründen besuchen Sie die Grazer Innenstadt PRIVAT typischerweise?

Basis: 927, semi-geschlossene Fragestellung, Mehrfachantworten möglich - nur jene, welche Graz zumindest besuchen

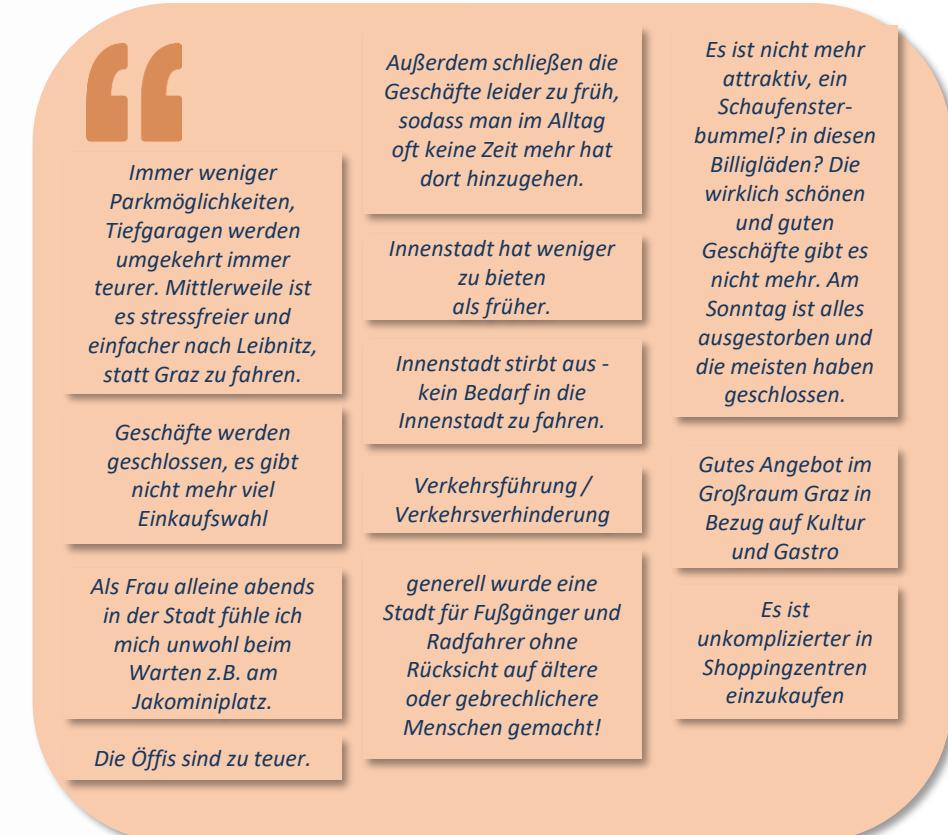
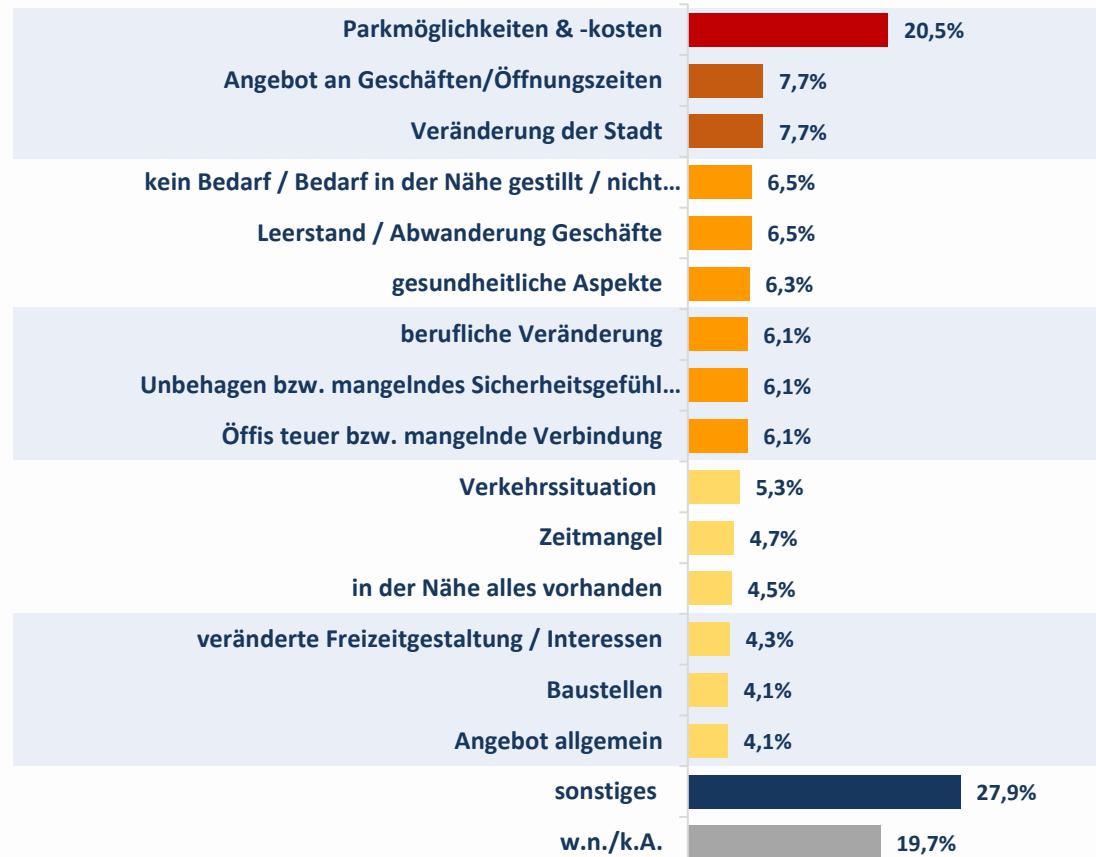
Angaben in %

Offen genannte Hauptgründe für rückläufige Innenstadtbesuche: Parken, Angebot und allgemeine Veränderungen dominieren

An erster Stelle werden Probleme beim Parken und hohe Parkkosten (~21%), gefolgt von allgemeinen Angebots- und Strukturveränderungen in der Innenstadt (Geschäfte, Leerstand, Öffnungszeiten) genannt. Nennungen verweisen zudem auf subjektive Verschlechterungen des Stadtbildes, mangelnde Sicherheit, erschwerte Mobilität sowie veränderte persönliche Lebensumstände, welche ein breites Bündel struktureller und persönlicher Gründe verdeutlichen.



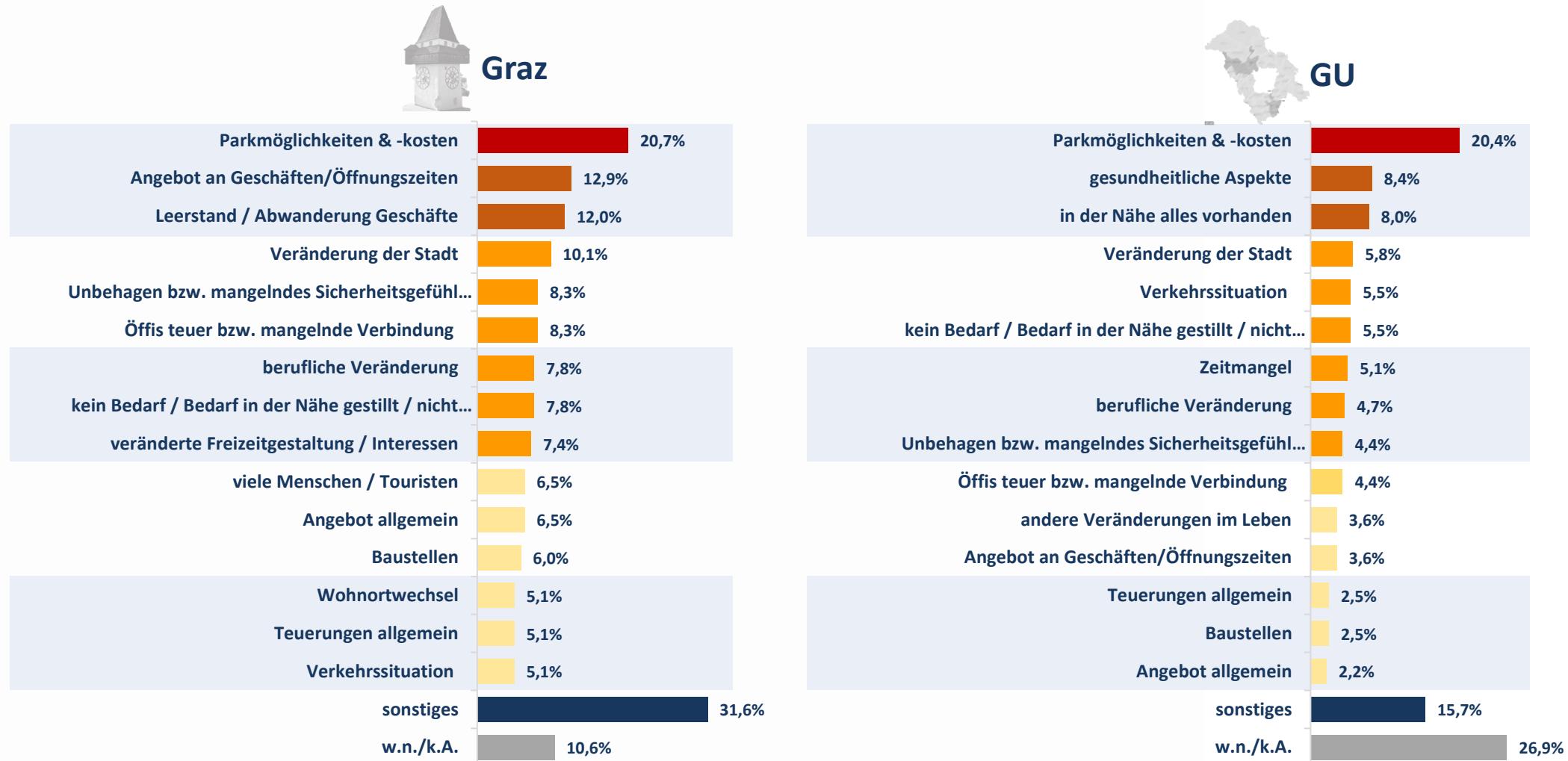
Gesamt



Frage 3: Sie haben eingangs angegeben, dass Sie die Grazer Innenstadt „seltener / gar nicht mehr“ besuchen. Warum besuchen Sie die Grazer Innenstadt nicht öfter?
 Was sind die Hauptgründe, dafür? Hat sich etwas verändert? Basis: 492, offene Fragestellung, Mehrfachantworten möglich – NUR jene, die die Innenstadt min. seltener besuchen

Rückgangsgründe unterscheiden sich zwischen Grazer:innen und GU-Bewohner:innen

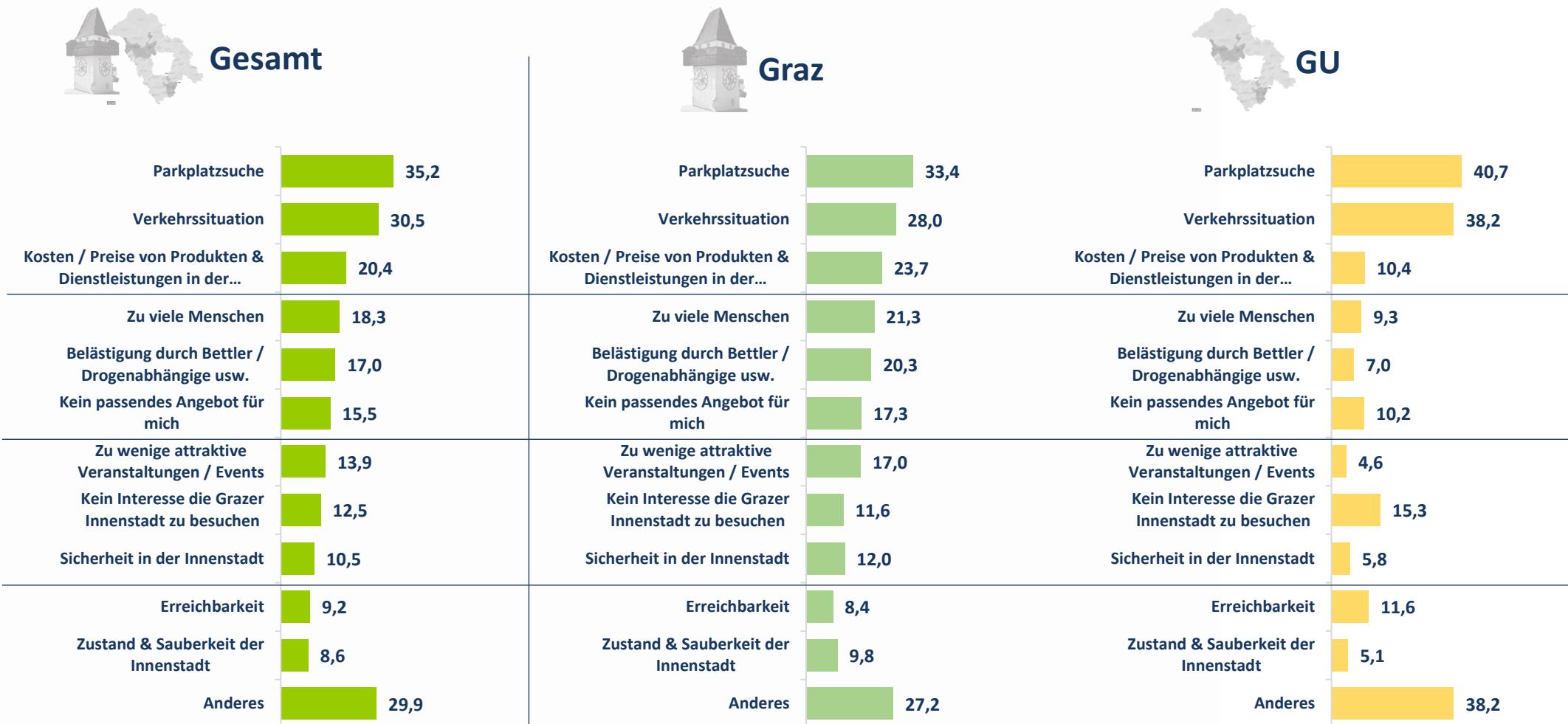
Während in beiden Regionen Parken und Kosten zentral sind, nennen Grazer:innen häufiger Angebots- und Stadtbildveränderungen, GU-Bewohner:innen hingegen verstärkt fehlenden Bedarf, schlechte Erreichbarkeit und gesundheitliche bzw. infrastrukturelle Hürden; zudem ist der Anteil unspezifischer Antworten („k.A.“) in GU deutlich höher.



Frage 3: Sie haben eingangs angegeben, dass Sie die Grazer Innenstadt „seltener / gar nicht mehr“ besuchen. Warum besuchen Sie die Grazer Innenstadt nicht öfter?
 Was sind die Hauptgründe, dafür? Hat sich etwas verändert? Basis: 492, offene Fragestellung, Mehrfachantworten möglich – NUR jene, die die Innenstadt min. seltener besuchen

Parkplatzsuche und Verkehrssituation als zentrale Hürden – mit deutlich unterschiedlichen Barriere-Profilen in Graz und GU

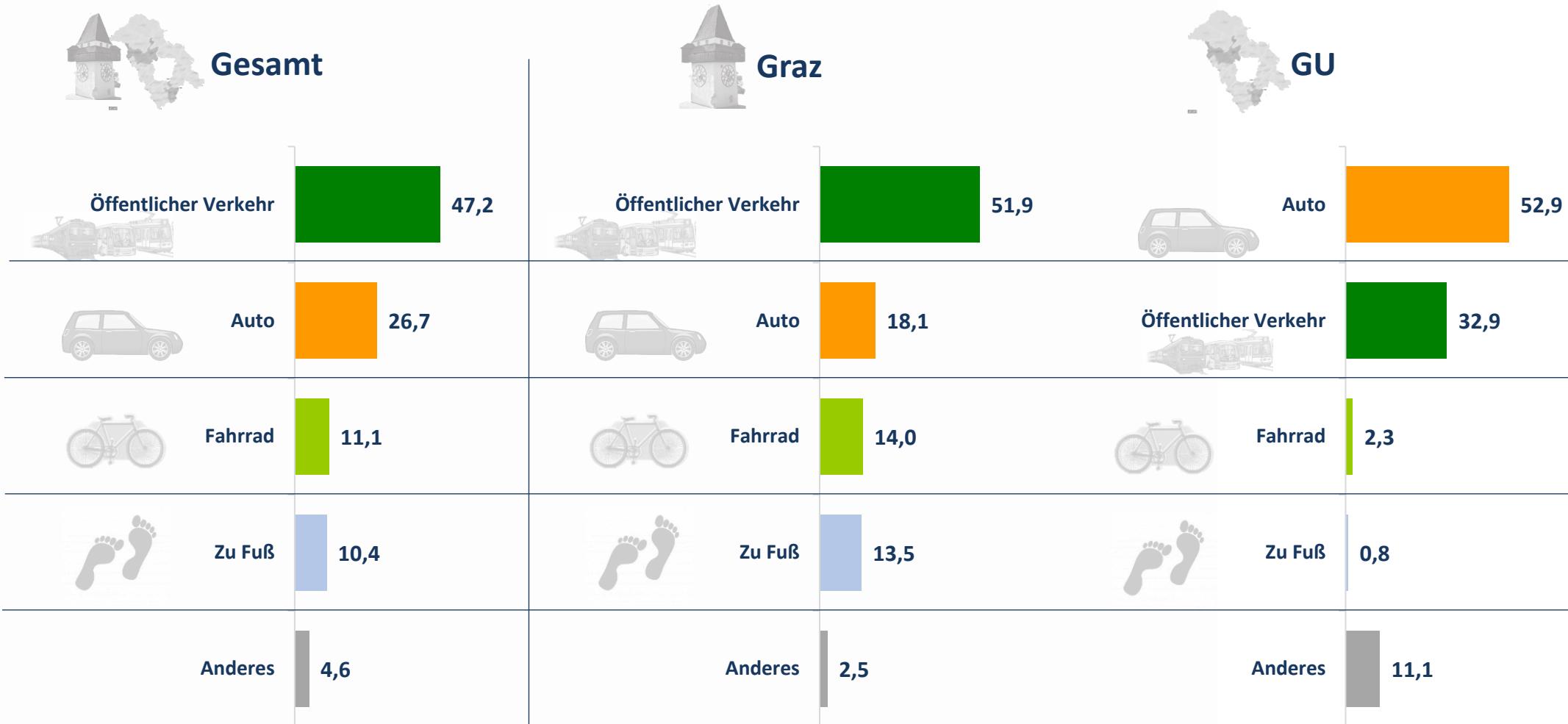
Rund ein Drittel der Befragten nennt gesamt die Parkplatzsuche und den Verkehr als Hauptbarrieren, bei GU-Bewohner:innen noch stärker ausgeprägt. Bei Grazer:innen treten zusätzlich Preise, Menschenandrang, Sicherheitsaspekte und Belästigung in den Vordergrund, während sich zeigt, dass insbesondere Auto-Nutzer:innen sowie Jüngere, die preis- und eventaffine Gruppen eher sind, über Barrieren der Innenstadt stolpern.



Deutliche regionale Unterschiede:

Grazer:innen nutzen Öffis und Fahrrad – GU-Bewohner:innen fahren überwiegend mit dem Auto

Grazer:innen nutzen vor allem Öffis (~52%) und das Fahrrad, um in die Innenstadt zu gelangen, während GU-Bewohner:innen mehrheitlich mit dem Auto fahren (~53%). Jüngere (16-39) greifen deutlich häufiger auf Öffis zurück (~55%), ältere Gruppen hingegen öfter auf das Auto. Die „Anderes“-Nennungen stammen vorwiegend aus GU und umfassen kombinierte Wegeketten.



Frage 4: Wie gelangen Sie üblicherweise in die Grazer Innenstadt?

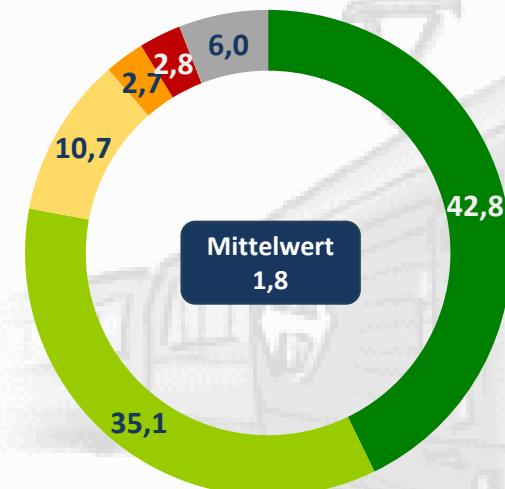
Basis (gewichtet): 1.001, geschlossene Fragestellung

ÖPNV-Anbindung wird insgesamt gut bewertet – deutliche Unterschiede zwischen Grazer:innen und GU-Bewohner:innen

Mehr als drei Viertel vergeben eine gute Bewertung (MW Gesamt: 1,8). Grazer:innen beurteilen die Anbindung klar besser (MW 1,7) als GU-Bewohner:innen (MW 2,0). Aktive Mobilitätsgruppen (zu Fuß, Fahrrad) bewerten deutlich positiver, während Auto-Nutzer:innen die schlechtesten Werte vergeben (MW 2,4). Die Bewertungen sinken zudem spürbar bei Personen mit rückläufigem Besuchsverhalten.



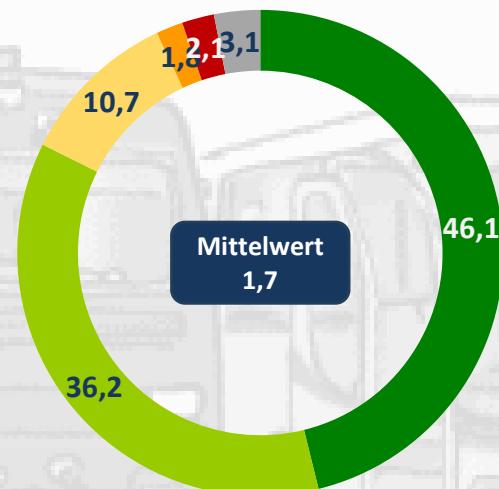
Gesamt



Angaben in %



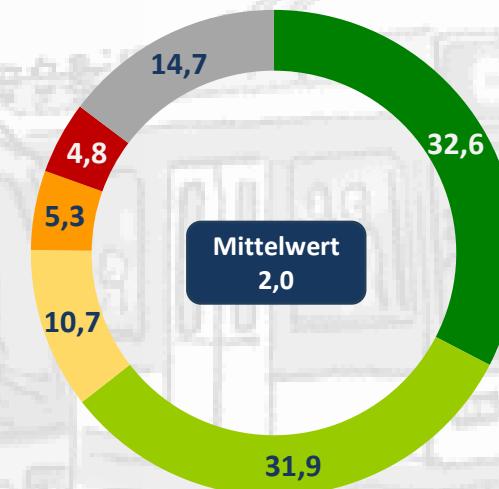
Graz



Angaben in %



GU



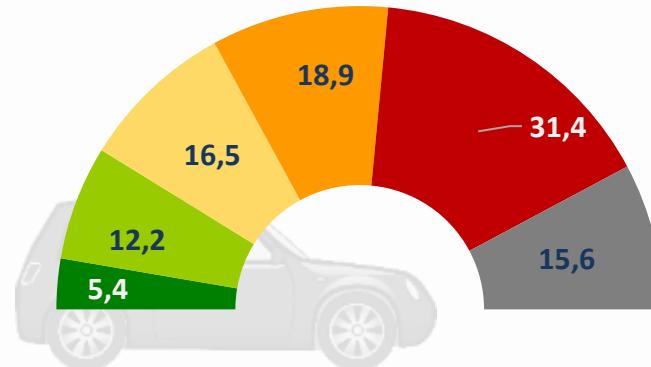
Angaben in %

Parkplatzangebot der Grazer Innenstadt fällt klar durch – Grazer:innen und GU-Bewohner:innen beide überwiegend unzufrieden

Rund die Hälfte bewertet das Angebot als „(eher) nicht gut“ (MW gesamt 3,7), mit leicht kritischerer Sicht der GU-Bewohner:innen (MW 3,8). Besonders unzufrieden sind Auto-Nutzer:innen (MW 4,0) sowie Personen mit rückläufigen bzw. eingestellten Innenstadtbesuchen (bis MW 4,5), während Jüngere und häufige Besucher:innen etwas moderater urteilen.



Gesamt

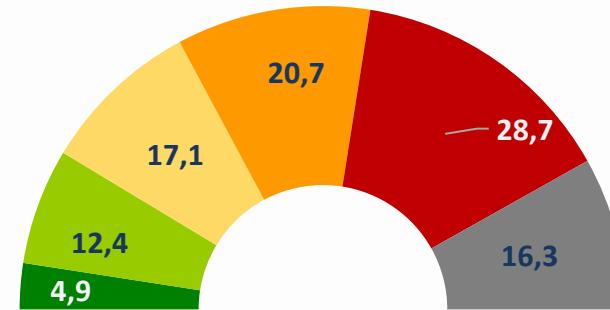


- Sehr gut (1)
- Eher gut
- Teils teils
- Eher nicht gut
- Gar nicht gut (5)
- Weiß nicht / keine Angabe

Mittelwert
3,7



Graz

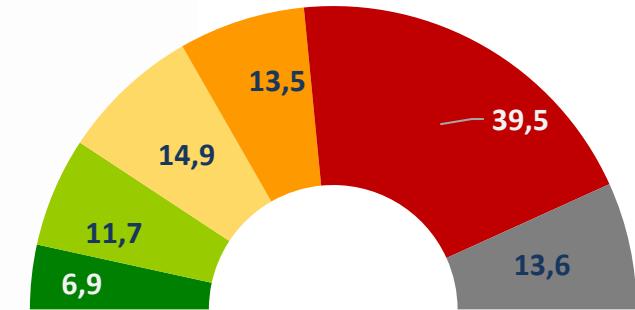


- Sehr gut (1)
- Eher gut
- Teils teils
- Eher nicht gut
- Gar nicht gut (5)
- Weiß nicht / keine Angabe

Mittelwert
3,7



GU



- Eher gut
- Teils teils
- Eher nicht gut
- Gar nicht gut (5)
- Weiß nicht / keine Angabe

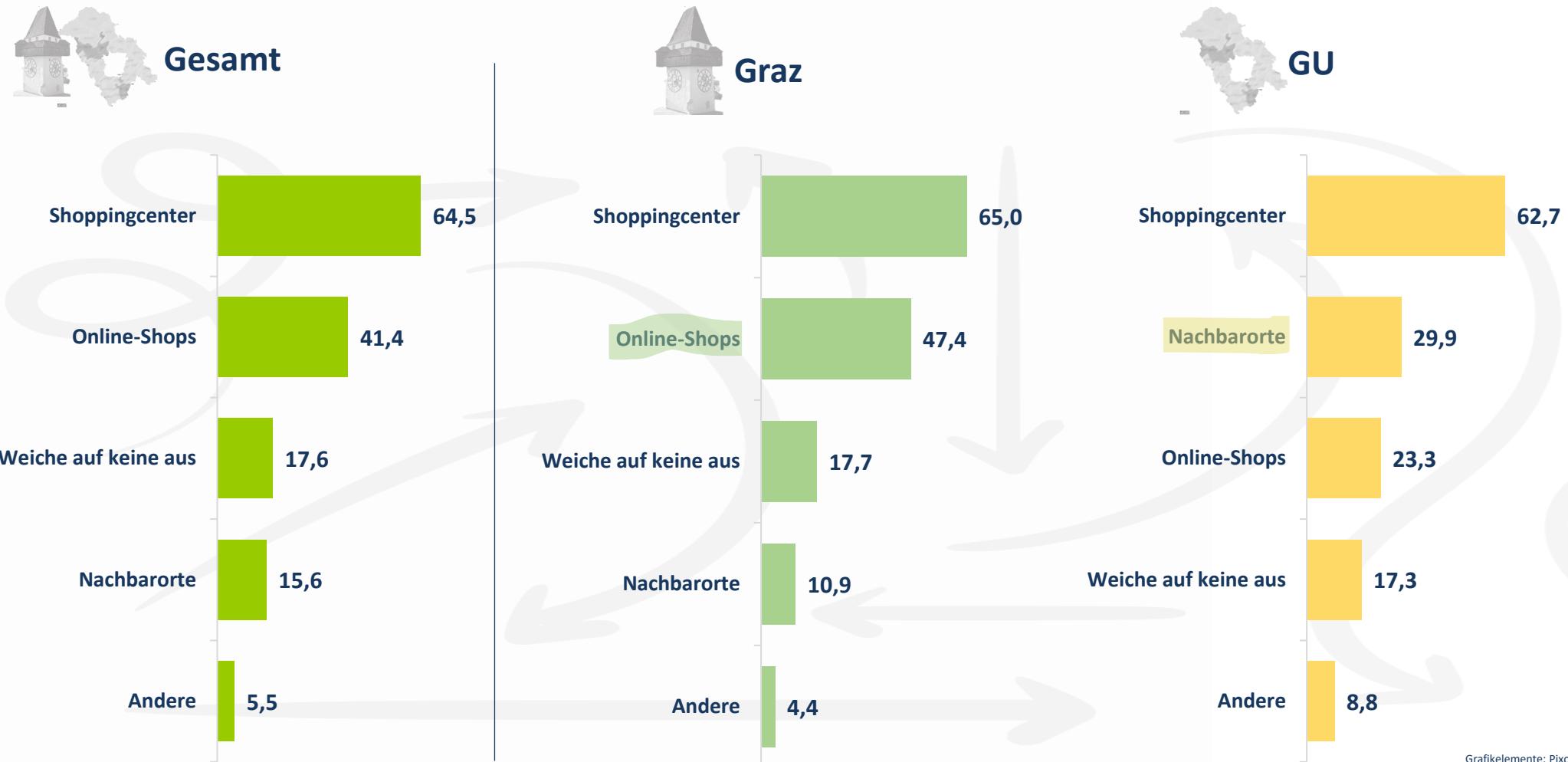
Mittelwert
3,8

Frage 6: Wie bewerten Sie das Parkplatzangebot in der Grazer Innenstadt?

Basis (gewichtet): 1.001, geschlossene Fragestellung

Ausweichorte: Shoppingcenter dominieren – Unterschiede zwischen Grazer:innen und GU-Bewohner:innen

Shoppingcenter sind über alle Gruppen hinweg klarer Hauptausweichort (~65%). Grazer:innen nutzen häufiger Online-Shops (~47%) als GU-Bewohner:innen, während GU-Bewohner:innen stärker auf Nachbarorte ausweichen (~30%). Jüngere greifen verstärkt zu Online-Angeboten, ältere deutlich öfter zu „keiner Alternative“. Mobilitätsmuster verstärken die Unterschiede: Auto-Nutzer:innen wählen besonders häufig Shoppingcenter (~77%).



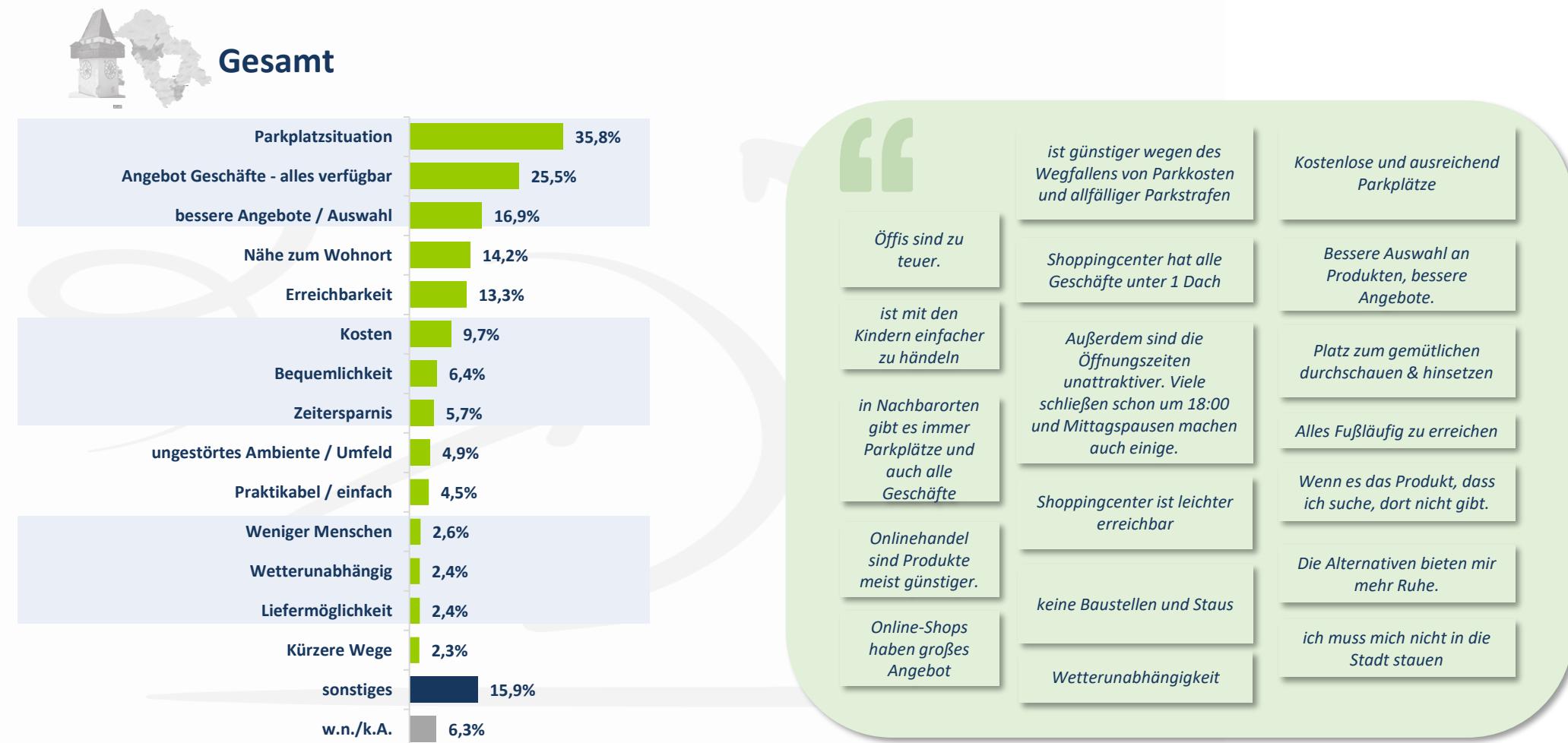
Frage 10: Auf welche anderen Einkaufs- oder Freizeitorte weichen Sie aus, anstatt die Grazer Innenstadt zu besuchen?

Basis (gewichtet): 1.001, semi-geschlossene Fragestellung, Mehrfachantworten möglich

Angaben in %

Zentrale Gründe für die Ausweichorte aus der Grazer Innenstadt

Die offenen Nennungen (n=822) zeigen ein klares Muster: Am häufigsten werden die Parkplatzsituation (~36%), das umfassende Angebot an Geschäften (~26%) und eine bessere Auswahl (~17%) genannt. Zusätzlich verweisen zahlreiche offene Antworten auf praktische Vorteile wie Nähe, Erreichbarkeit, Kosten und ein störungsfreieres Umfeld.

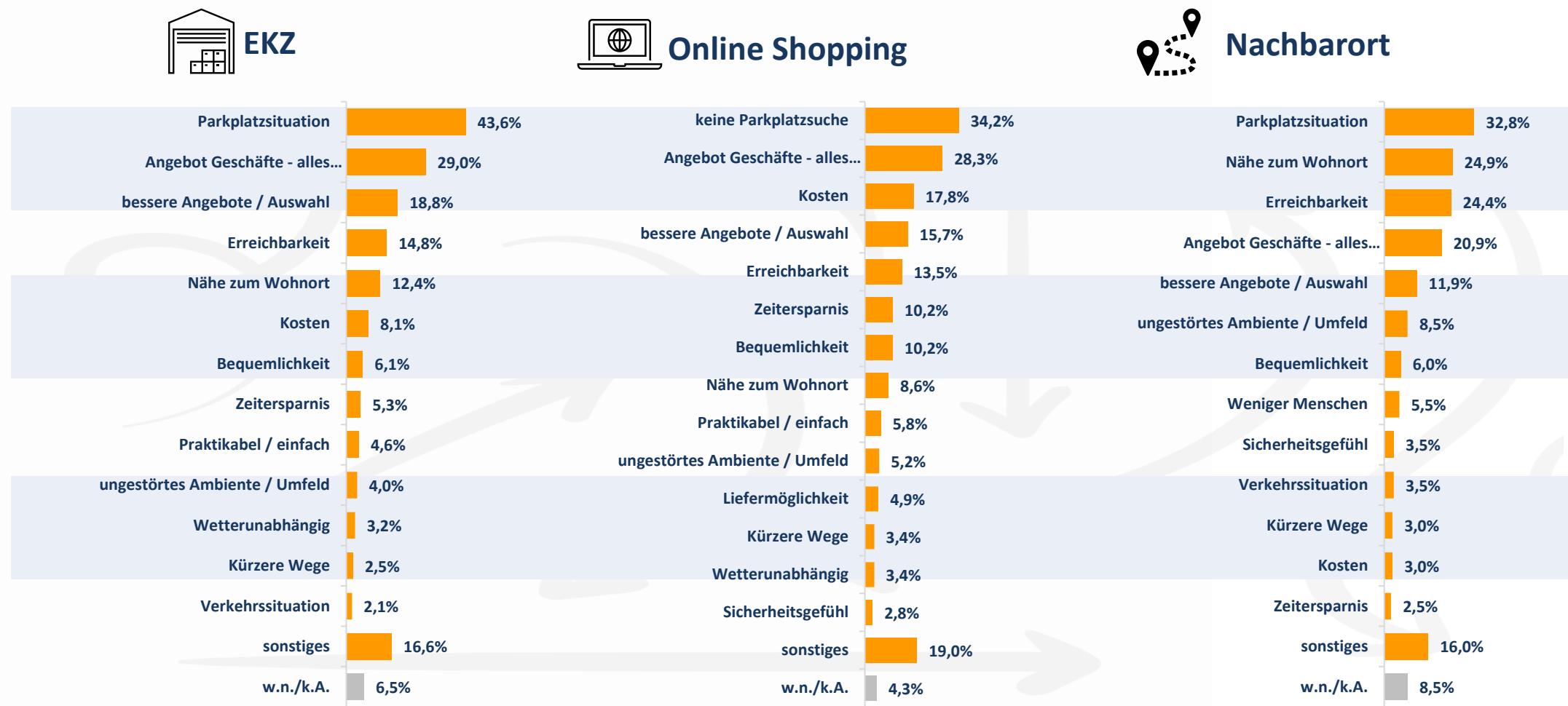


Grafikelemente: Pixo DE

Frage 11: Warum weichen Sie auf die genannten Ausweichorte aus? Welche Vorteile bieten Ihnen diese Alternativen im Vergleich zur Grazer Innenstadt?
 Basis: 822, offene Fragestellung, Mehrfachantworten möglich- NUR jene, die einen Ausweichort angeben

Unterschiedliche Gründe für Ausweichorte: Parken, Nähe oder Preisvorteil

Für EKZ stehen v. a. kostenlose/leichte Parkplatzsituation und „alles unter einem Dach“ im Vordergrund, Nachbarorte punkten mit Nähe und besserer Erreichbarkeit, während Online-Shops vor allem wegen größerer Auswahl und Preis-/Convenience-Vorteilen genutzt werden.

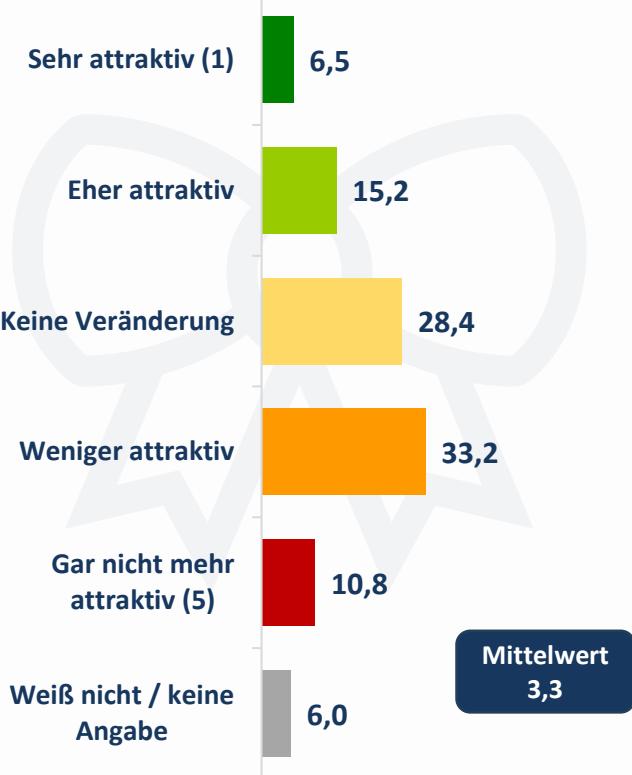


Innenstadt hat klar an Attraktivität verloren – in Graz wie im Umland überwiegt die kritische Sicht

Gesamt stuft rund ~44% die Innenstadt heute als (gar) nicht mehr attraktiv ein, nur ~22% als attraktiv (MW gesamt: 3,3). Bei Grazer:innen liegt der Anteil der Kritischen bei ~43% (attraktiv: ~22%, MW: 3,3), im Umland (GU) noch höher bei ~47% (attraktiv: ~20%, MW: 3,4).



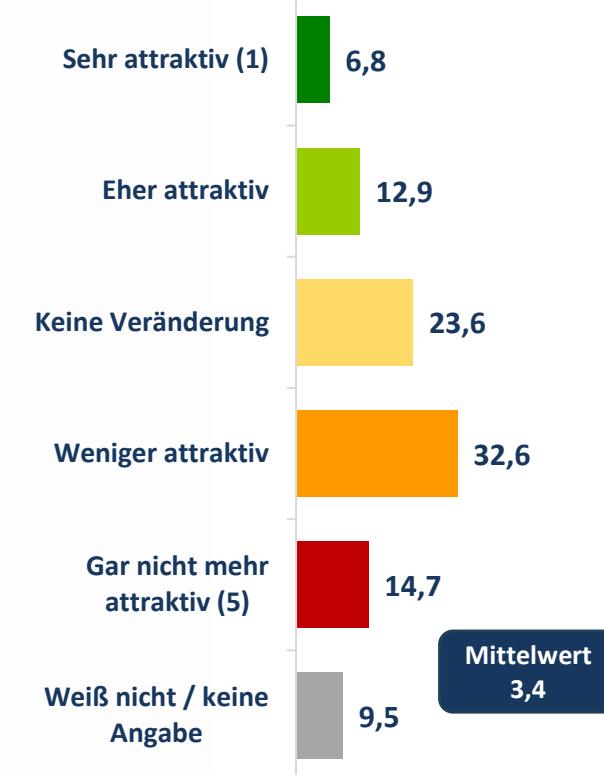
Gesamt



Graz



GU

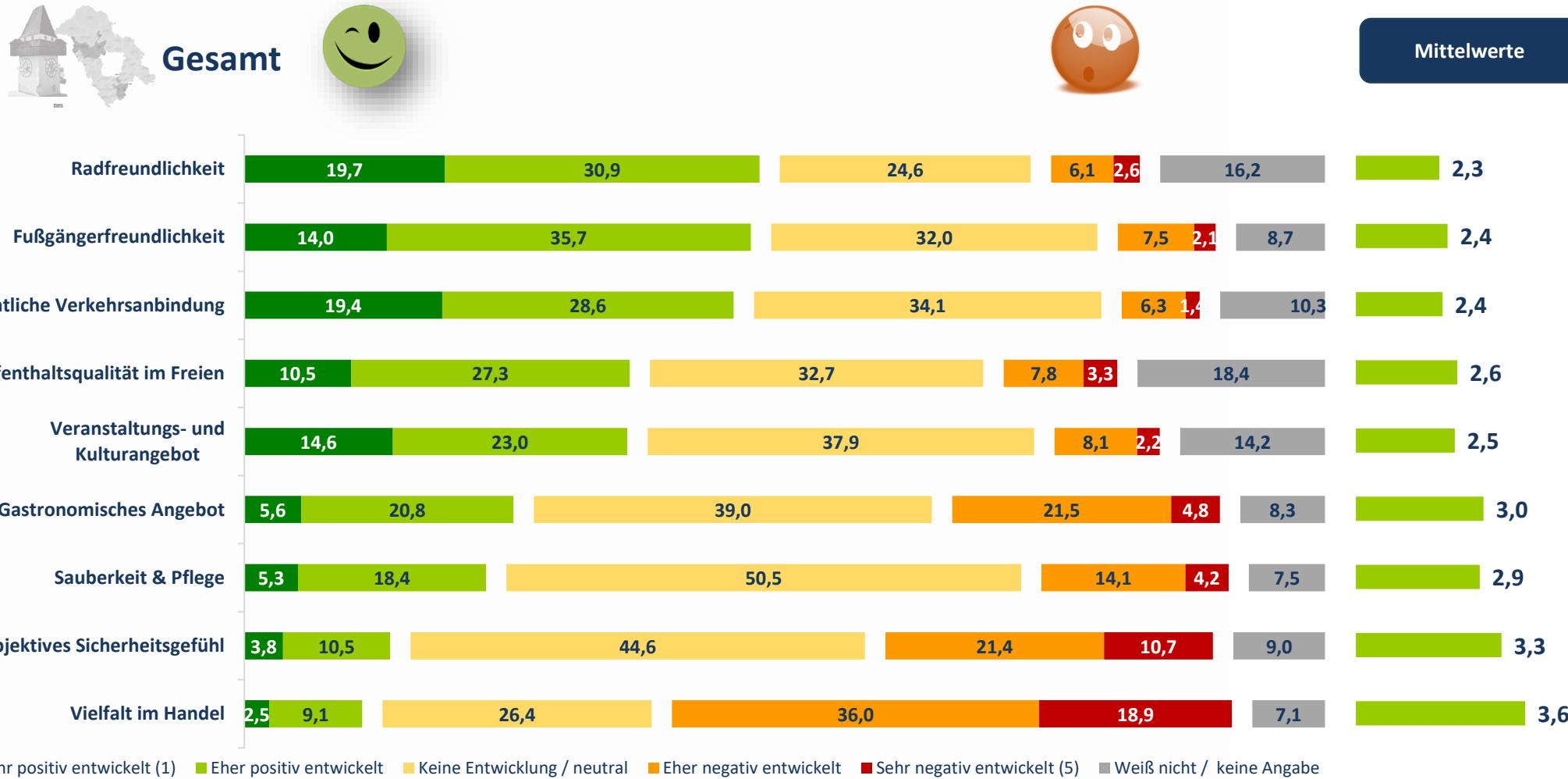


Frage 13: Wie attraktiv ist die Grazer Innenstadt für Sie im Vergleich zu vor 5 Jahren?

Basis (gewichtet): 1.001, geschlossene Fragestellung

Veränderungen: Positive Impulse bei Mobilität und Kultur – deutliche Defizite im Handel und Sicherheitsgefühl

Gesamt zeigt sich ein zweigeteiltes Bild: Klare Fortschritte werden bei Rad- und Fußgängerfreundlichkeit, ÖV-Anbindung sowie beim Kulturangebot wahrgenommen, während Vielfalt im Handel und subjektive Sicherheit am stärksten negativ bewertet werden. Die offenen Nennungen spiegeln dieses Muster wider: Häufig genannt werden fehlende Geschäftsvielfalt, zunehmende Leerstände, wahrgenommene soziale Problemlagen und ein Rückgang der Aufenthaltsqualität.



Frage 14: Welche Bereiche haben sich Ihrer Meinung nach positiv und welche negativ in der Grazer Innenstadt entwickelt in den letzten 5 Jahren?
 Basis (gewichtet): 1.001, geschlossene Fragestellung

Parkanreize: Rund die Hälfte sieht in günstigeren bzw. besser erreichbaren Stellplätzen einen zusätzlichen Besuchsanreiz

Gesamt würden ~46% durch günstigere und ~49% durch besser erreichbare Parkplätze häufiger kommen. Grazer:innen reagieren etwas stärker auf Preis, GU-Bewohner:innen etwas stärker auf Lage – besonders relevant für Auto-Nutzer:innen.



Gesamt

Gut erreichbare Parkplätze
(an der Oberfläche bzw. in Tiefgaragen)

25,7 23,7 12,0^{7,4} 22,9 8,3

Günstigere Parkplätze (an der Oberfläche bzw. in Tiefgaragen)

24,0 22,1 11,6^{8,5} 25,2 8,7

- Ja, auf jeden Fall
- Eher ja
- Teils teils
- Eher nein
- Nein, gar nicht
- Weiß nicht / keine Angabe



Graz

Gut erreichbare Parkplätze
(an der Oberfläche bzw. in Tiefgaragen)

26,5 22,5 12,4^{7,4} 22,4 8,9

Günstigere Parkplätze (an der Oberfläche bzw. in Tiefgaragen)

25,7 22,0 11,2^{7,6} 24,3 9,3

- Ja, auf jeden Fall
- Eher ja
- Teils teils
- Eher nein
- Nein, gar nicht
- Weiß nicht / keine Angabe



GU

Gut erreichbare Parkplätze
(an der Oberfläche bzw. in Tiefgaragen)

23,3 27,5 10,9^{7,1} 24,5 6,8

Günstigere Parkplätze (an der Oberfläche bzw. in Tiefgaragen)

18,7 22,3 12,8^{11,2} 28,1 6,9

- Ja, auf jeden Fall
- Eher ja
- Teils teils
- Eher nein
- Nein, gar nicht
- Weiß nicht / keine Angabe

Frage 8: Würden die folgenden Vorschläge rund um Parkmöglichkeiten für Sie einen zusätzlichen Anreiz darstellen, die Grazer Innenstadt zu besuchen
Basis (gewichtet): 1.001, geschlossene Fragestellung

Gerne stehen wir für weitere Fragen zur Verfügung.



mResearch Marktforschung Merchandising Consulting GmbH
Marburger Kai 47/1/10, A-8010 Graz
Tel.: 0316-42 60 69, office@mresearch.at, www.mresearch.at

market research | mystery research | merchandising | sales promotion | consulting